



ÖFFENTLICH

DN.: 2012/0029 vom 20.01.2012

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Ausschuss für Straßen- und Tiefbauangelegenheiten	12.03.2012	beschließend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	

Beratungsgegenstand

Ergebnis der Wegebesichtigung vom 27.02.2012

Beschlussvorschlag:

Das Ergebnis der Wegebesichtigung vom 27.02.2012 wird zur Kenntnis genommen.

Sachdarstellung:

Bei der Wegebesichtigung wurde folgendes festgestellt:

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Unterausschusses Wegebesichtigung des Ausschusses für Straßen- und Tiefbauangelegenheiten der Stadt Ochtrup am Montag, dem 27. Februar 2012, 14:00 Uhr, Sitzungszimmer des Rathauses, Prof.-Gärtner-Str. 10, 48607 Ochtrup

Stimmberechtigt/e:

Anwesend:

Vorsitzende/r Hermann Holtmann
Ausschussmitglied Josef Eiling
Ausschussmitglied Michael Füll
Ausschussmitglied Martin Grave
Ausschussmitglied Werner Kempers

Für die Verwaltung:

Anwesend:

Erste Beigeordnete Birgit Stening
Leiter des Fachbereichs I Ulrich Koke
Schriftführerin Melanie Lücke
Schriftführerin Ingrid Meesker

Tagesordnung:

A) Öffentliche Sitzung

1. Wegebesichtigung

Danach wurde die Tagesordnung wie folgt erledigt:

TOP 1. Wegebesichtigung

Bei der Wegebesichtigung wurde folgendes festgestellt.

1. Antrag Familie Niehoff, Wester 283, auf Ausbau eines Wirtschaftsweges

Von den Mitgliedern des Unterausschusses wurde keine Notwendigkeit für eine Sanierungsmaßnahme gesehen. Es wurde daher vorgeschlagen, die Maßnahme zurückzustellen und nur im Rahmen der allgemeinen Unterhaltung von Wirtschaftswegen die erforderlichen Reparaturen durchzuführen.

2. Antrag Frau Leusder, Wester 31, auf Erstellung einer neuen Verschleißdecke von Wester 23 bis zum Hermann Löns-Weg

Bei der Besichtigung wurde festgestellt, dass das Teilstück vom Hermann-Löns-Weg bis zur Kreuzung zum Anlieger Wester 24 in einem guten Zustand ist (Oberflächenbehandlung im Jahr 2009). Das 2. Teilstück (C 12) soll eine 2-lagige Oberflächenbehandlung erhalten. Die Kosten belaufen sich auf ca. 5.000,00 €.

3. Antrag Herr Ossendorf, Weiner 263, auf Ausbau des Weges von L 510 bis Weiner 268

Hier wurde bereits im Jahr 2011 eine Besichtigung des Weges durchgeführt und festgestellt, dass nur stellenweise Löcher vorhanden waren. Daraufhin wurden auf dem ersten Teilstück von der L 510 bis zum Abzweig in Richtung Weiner 263 Ausbesserungsarbeiten mit Kaltasphalt durchgeführt. Auf dem 2. Teilstück von Weiner 263 bis Weiner 268 wurde im vergangenen Jahr eine Oberflächenbehandlung vorgenommen. Dieses Teilstück befindet sich in einem guten Zustand und es wird keine Notwendigkeit für einen Ausbau gesehen. Auf dem ersten Teilstück sind stellenweise Absackungen festgestellt worden, die im Rahmen von Instandsetzungsmaßnahmen mit Kaltasphalt und Oberflächenbehandlung beseitigt werden sollen. Es werden Kosten von ca. 5.000,00 € veranschlagt.

4. Radwegeführung im Kreuzungsbereich Dietrich-Bonhoeffer-Straße/Nienborger Damm

In der Ausschusssitzung am 8.11.2011 wurde die Radwegeführung in diesem Bereich bemängelt. Bei der Inaugenscheinnahme durch die Mitglieder des Unterausschusses wurde angemerkt, dass dieser Bereich sehr unübersichtlich ist. Daher wurde vorgeschlagen, die vorhandenen Bäume und Sträucher auszuschlichten und den vorhandenen Radweg, der in diesem Bereich ein Schotterweg ist, zu schottern und mit einer Anspritzdecke zu versehen. Die Kosten werden bei ca. 2.000,00 € liegen.

5. Antrag Herr Scho, Metelener Straße 22, auf Instandsetzung der Spinnereistraße

Die Besichtigung ergab, dass diese Straße „auf“ ist. Hier ist keine Reparatur, sondern nur ein kompletter Ausbau mit Veranlagung der Anlieger nach BauGB oder KAG möglich. Es wurde vorgeschlagen, die Art der Veranlagung durch die Verwaltung zu prüfen und über das Ergebnis in der übernächsten Ausschusssitzung zu berichten. Die Anlieger sollen in einer Bürgerversammlung informiert werden und ein Ausbau entsprechend der Prioritätenliste erfolgen.

6. Antrag Herr Roters, Weiner 29, auf Oberflächenbehandlung vom Alt Metelener Weg bis zu seinem Anwesen

Der Antrag auf eine Oberflächenbehandlung wurde von Herrn Roters telefonisch am 28.09.2011 gestellt. Von den Mitgliedern wurde kein Bedarf festgestellt.

7. Weg vom Alt Metelener Weg bis Weiner 32

Dieses Wegestück zu den Anliegern Weiner 30, 31 und 32 (ca. 820 m) befindet sich in einem schlechten Zustand. Hier kann durch eine 2-fache Anspritzdecke die ausgemagerte Oberfläche wieder aufgefüllt und dadurch der Wegezustand erheblich verbessert werden.

Es werden Kosten von ca. 10.000,00 € veranschlagt.

8. Errichtung eines Radweges zwischen dem Ortsausgang Welbergen und der Sporthalle Langenhorst/Welbergen

In der Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen am 24.01.2012 wurde über den Antrag zur Errichtung eines Radweges von Welbergen zur Sporthalle Langenhorst/Welbergen beraten. Es wurde vorgeschlagen, im Zusammenhang mit der Wegebesichtigung eine Ortsbesichtigung vorzunehmen.

Im Ergebnis wurde festgestellt, dass ein kombinierter Geh- und Radweg zur Sporthalle von Welbergen und von Langenhorst aus sinnvoll sei. Hinsichtlich der Überquerung des Feldbaches am Sportplatzgelände muss geprüft werden, ob eine separate Brücke für den Geh- und Radweg als Ergänzung zur vorhandenen Brücke notwendig ist. Eine gemeinsame Nutzung der vorhandenen Brücke durch den Fahrverkehr und den Geh- und Radweg kann nur in Verbindung mit einer entsprechenden baulichen Gestaltung umgesetzt werden. Von Herrn Eiling wurde vorgeschlagen, beim Kreis bzw. bei der Bezirksregierung sich nach entsprechenden Fördermitteln im Rahmen der Schulwegsicherung zu erkundigen. Die bereits erarbeiteten Vorschläge sollten in einem persönlichen Vorgespräch der Bezirksregierung vorgestellt werden. Auch sollten noch neue Anbindungsmöglichkeiten evtl. über die Sackgasse (Hueskamp) nach Hagemann/Kockmann überprüft werden.

Es wurde folgende Vorgehensweise beschlossen:

1. Chancen auf Fördermittel Schulwegsicherung bei der Bezirksregierung bzw. Kreis Steinfurt erfragen.
2. Im Ausschuss für Planen und Bauen die entsprechende Ausbauvariante beschließen.
3. Förderantrag Schulwegsicherung für Rad- und Fußweg, mit separater Brücke, stellen.

9. Radwanderweg Ochtrup/Rheine – Zustand Weg und Brücke

Es wurde festgestellt, dass die Brücke nicht mehr reparabel ist. Auch hier sollte bezüglich Fördermitteln beim Kreis bzw. bei der Bezirksregierung nachgefragt werden. Im Falle einer Förderung der Brücke sollte eine Asphaltierung des Weges beantragt werden. Es wäre auch sinnvoll, gemeinsam mit der Gemeinde Wettringen (Reststück noch in Schotter) einen Förderantrag zur Asphaltierung des Radwanderweges nach Rheine zu stellen.

10. Antrag Herr Ehling, Oster 403, auf Reparatur des Weges von der Rosenstraße bis Oster 410

Die Notwendigkeit einer Oberflächenbehandlung wurde von den Mitgliedern nicht gesehen. Reparaturen mit Kaltasphalt sollen im Rahmen der allgemeinen Unterhaltung von Wirtschaftswegen durchgeführt werden.

11. Antrag Familie Paßlick, Oster 115, auf Unterhaltung des Weges von Oster 222 bis Oster 115

Da dieser Weg für die Anlieger nicht als direkte Hofzufahrt benötigt wird, wird die kontinuierliche Unterhaltung abgelehnt.

12. Schotterweg vor Oster 246

Da der Unterhaltungsaufwand für den vorhandenen Schotterweg recht hoch ist, wurde vorgeschlagen, diesen Weg mit einer doppelten Anspritzdecke zu versehen. Kosten von ca. 5.000,00 € sind vorzusehen.

13. Alt Metelener Weg ab Brücke B 54 in Richtung Metelen

Der Zustand dieses Wegestückes ist schlecht. Es wird vorgeschlagen, die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zum Ausbau von Wirtschaftswegen (Haushaltsmittel 2012 120.000,00 €, Restmittel aus 2011 34.000,00 € = 154.000,00 €) zum Einen für den Ausbau des Weges A 1 (Viefhueser Straße - Abzweig Oster 113 bis Oster 116) und zum Anderen für den Alt Metelener Weg ab Brücke B 54 in Richtung Metelen zu verwenden.

Die Maßnahme A 1 ist mit Kosten von ca. 44.000,00 € zu veranschlagen. Die Restmittel in Höhe von ca. 110.000,00 € sollen für den Alt Metelener Weg zur Verfügung gestellt werden.

14. Antrag Herr Mieling auf Erneuerung der Fahrbahndecke von Wester 328 bis 342

Hier soll auf dem Teilstück der Haupteinschließung von Wester 342 bis zum Schützenplatz Laubrecht, der auch vom Schulbus genutzt wird, eine 2-lagige Anspritzdecke aufgebracht werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 8.700,00 €.

15. Ausbau des Gehweges Mohnstraße

In der Ausschusssitzung am 08.11.2011 wurde auf den fehlenden Ausbau von Gehwegen in Siedlungsgebieten hingewiesen. Hierzu wurde die Verwaltung aufgefordert, eine Liste zu erstellen, in der bereits ausgebaut und veranlagte Straßen, die einer Komplettsanierung bedürfen aufgeführt werden. Von Frau Lücke wurde berichtet, dass sie zur Zeit mit der Zusammenstellung beschäftigt sei. Die Liste liegt derzeit den Stadtwerken vor, um deren geplante Baumaßnahmen aufzunehmen und entsprechend zu berücksichtigen. Nach Fertigstellung werde diese Liste dem Ausschuss vorgelegt.

Zum Gehweg Mohnstraße wurde bei der Besichtigung festgestellt, dass hier beidseitig, bis auf das Eckgrundstück Mohnstraße/Gausebrink, durchgängig ein gepflasterter Gehweg vorhanden ist. Bei dem Eckgrundstück Mohnstraße/Gausebrink sei zwar keine Pflasterung jedoch eine gepflegte Rasenfläche vorhanden. Der Eigentümer des Eckgrundstückes müsse angesprochen werden, da die Gehwege von den Anliegern hergestellt wurden. Rollstuhlfahrer oder Personen mit „Schopfern“ usw. können einseitig den Gehweg ohne Einschränkungen benutzen.

Zusätzlich wurden noch folgende Maßnahmen angesprochen:

- Senke auf dem Wirtschaftsweg gegenüber dem Parkplatz der Gaststätte Köllmann
- Versackungen im Kurvenbereich bei Brink Nr. 7
Diese Bereiche sollen im Rahmen der Ausbaumaßnahmen an Wirtschaftswegen saniert werden. Es sind Kosten von ca. 3.000,00 € zu berücksichtigen.
- Schäden auf dem Weg D 11 (Oster 10 bis 16)
Diese werden durch den Baubetriebshof im Rahmen der Wegeunterhaltung beseitigt.

Die Möglichkeit, Kurvenbereiche in Rasenpflaster auszuführen, wurde angesprochen.

Frau Lücke wies darauf hin, dass die Schadensliste Wirtschaftswege aus 2009 größtenteils abgearbeitet ist. Die vorrangigen Wege: Hupterschließungsstraßen mit Buslinie (A), Hupterschließungsstraßen (B), Erschließungsstraßen mit Buslinie (C) sind ausgebaut bzw. saniert worden. Eine erneute Bewertung der Wirtschaftswege steht jetzt an zur Aktualisierung der Schadensliste.

Bezüglich der Instandsetzungsmaßnahmen wurde von den Teilnehmern auf den Zustand der Straßen im Weilautgebiet hingewiesen. Hier seien die Oberflächen ausgemagert und bedürfen dringend einer Instandsetzung. Herr Koke machte darauf aufmerksam, dass eine herkömmliche Oberflächenbehandlung nicht optimal sei, da es zu Staubbelastungen bzw. bei hohen Außentemperaturen zu Aufweichungen des Straßenbelages komme. Die Aufbringung eines Mikrobelaes, wie auf der Rosegger- und Prof.-Gärtner-Straße, wäre eine gute Alternative. Hierfür würden jedoch höhere Ausbaurkosten anfallen.:

1 m² Oberflächenbehandlung ≈ 4.00 €,
1 m² Mikrobelaes ≈ 15,00 €.

In der Ausschusssitzung am 12.03.2012 solle an Hand einer Aufstellung der Verwaltung über die Verwendung der Gelder für Stadtstraßen beraten werden.

Da weitere Wortmeldungen nicht vorlagen, schloss der Vorsitzende um 18.00 Uhr die Sitzung des Unterausschusses Wegebesichtigung des Ausschusses für Straßen- und Tiefbauangelegenheiten mit einem Dank an die Mitglieder für ihre rege Teilnahme.

gez. Holtmann
Ausschussvorsitzender

gez. Meesker
Schriftführerin

Umweltrelevanz:

Durch die Instandsetzung der Wirtschaftswege ergeben sich keine umweltrelevanten Auswirkungen. Sofern weitere Versiegelungen mit einem Ausbau der Wirtschaftswege verbunden sind, wird ein entsprechender Ausgleich durch die Anpflanzung von Bäumen geschaffen.

Haushaltrechtliche Beurteilung:

Im Haushaltsplan 2012 stehen unter dem Produkt 12.01.01 für den Ausbau von Wirtschaftswegebau 120.000,00 € und die Wirtschaftswegeunterhaltung 110.000,00 € zur Verfügung.

Generationengerechtigkeit:

Nur durch kontinuierliche Unterhaltungs- und Ausbaumaßnahmen lässt sich ein funktionierendes Wegenetz, auch für künftige Generationen, aufrechterhalten.

Im Auftrage:

Koke